

Band 2

Frankfurter

WAGNER

Richard-Wagner-Verband Frankfurt am Main

Kontexte



Mareike Beckmann

August Wilhelmj

Der deutsche Paganini?



August Wilhelmj galt als einer der größten Geiger seiner Zeit. Er wurde von den bekanntesten Vertretern der neudeutschen Schule bewundert und verehrt.

Berlioz urteilte: „Nie habe ich einen Geiger mit einem solchen bezaubernden, großen und edlen Tone gehört, als der war, welcher der junge Wilhelmj seinem Instrumente zu entlocken wußte.“ Wie genau hat er gespielt? Welche Einflüsse hatte er auf die Entwicklung des Violinspiels? Wie spiegelt sein Spiel die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse seiner Zeit?

Sein Interpretationsstil gibt Aufschlüsse über die Aufführungspraxis der Romantik und gewährt tiefe Einblicke in die Musikästhetik des 19. Jahrhunderts.

Mit der Schriftenreihe *Frankfurter Wagner-Kontexte* hat der Richard-Wagner-Verband Frankfurt am Main sein bisher auf die Förderung junger Bühnenschaffender fokussiertes Stipendienprogramm erweitert. Durch die Vergabe eines jährlichen Publikationsstipendiums wird ein musikwissenschaftlicher und qualitativ hochwertiger Beitrag zur Richard-Wagner-Forschung geleistet. Das Themenspektrum wird dabei bewusst weit gefasst. Als einzige Voraussetzung haben die primär geförderten Dissertationen einen konkreten Kontext zum Komponisten Richard Wagner zu gewährleisten.

Mareike Beckmann

August Wilhelmj

Der deutsche Paganini?

Frankfurter Wagner-Kontexte • Band 2

256 Seiten • 17 x 24 cm • Hardcover

48 € • ISBN 978-3-8288-4162-8

Auch als E-Book erhältlich

37,99 €

ISBN ePDF 978-3-8288-7036-9

ISBN ePub 978-3-8288-7037-6

